

**Zuger Kantonalbank
6340 Baar**

Architekt Joseph Stöckli, dipl.
Architekt
BSA/SIA/SWB
6300 Zug
Neugasse 28,
6300 Zug
Tel. (042) 21 83 87

Mitarbeiter Peter Brunner
Bauingenieur UG's W. Ruprecht +
A. De Berti
Ingenieurbüro
6300 Zug
OG's W. Ruprecht +
A. De Berti
Ingenieurbüro
6300 Zug und
E. Moos, dipl.
Bauingenieur
ETH/SIA
6300 Zug

Fachingenieur
— Elektrisch B. Greiner + J. Berger
Ingenieurbüro
6300 Zug

— Heizung O. Bachmann,
Ingenieurbüro
6300 Zug

— Klima, Lüftung b. Kannewischer
Ingenieurbüro
6300 Zug

— Sanitär F. Kamber,
Ingenieurbüro
6312 Steinhausen

Künstler Brunnen
Schalterhalle: Paul
Augustoni
Teppiche
Kundentresor: Silvia
Zumbach-Schwärzer
Wandrelief 1. OG:
Joseph Staub
Wandbild
Restaurant: Eugen
Hotz

Projekt Wettbewerb 1971
und 1973
Bauprojekt 1975

Auführung 1976-1979

Raumprogramm
2. UG Bank- und
Kundentresor,
Haustechnik,
Luftschutz- und
Mieterkeller,
Lagerräume,
Restaurant-
Nebenräume

1.UG Parkierungs-
geschoss
mit 83 Plätzen,
Restaurant-
Nebenräume

EG Bankschalter mit 5
Schalterstellen und
Anlageberatung.
Restaurant mit ca.
100 Plätzen sowie
ca. 90-100
Aussenplätze.
2 Ladenlokale
1 Kiosk.
Mieteringang,
Passage,
Autorampe, 17
Parkplätze im Freien.

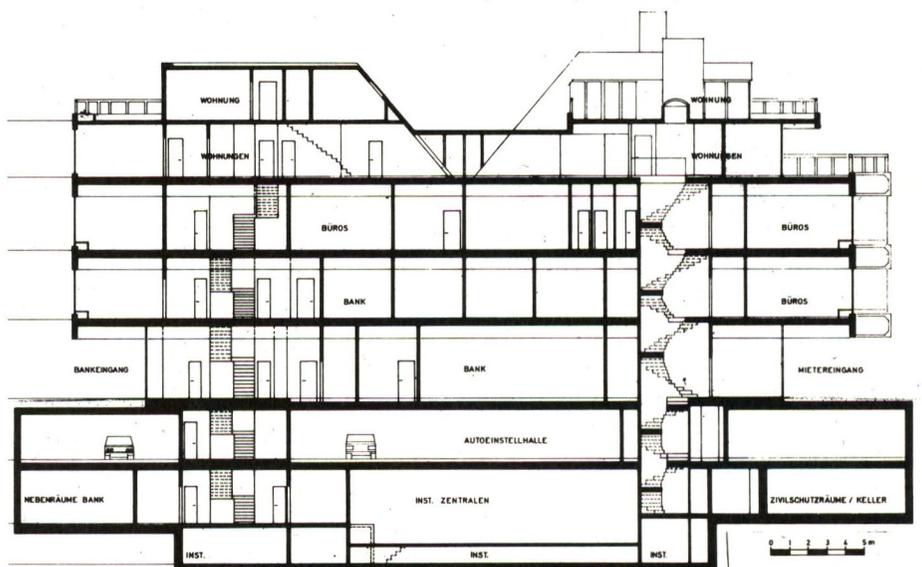


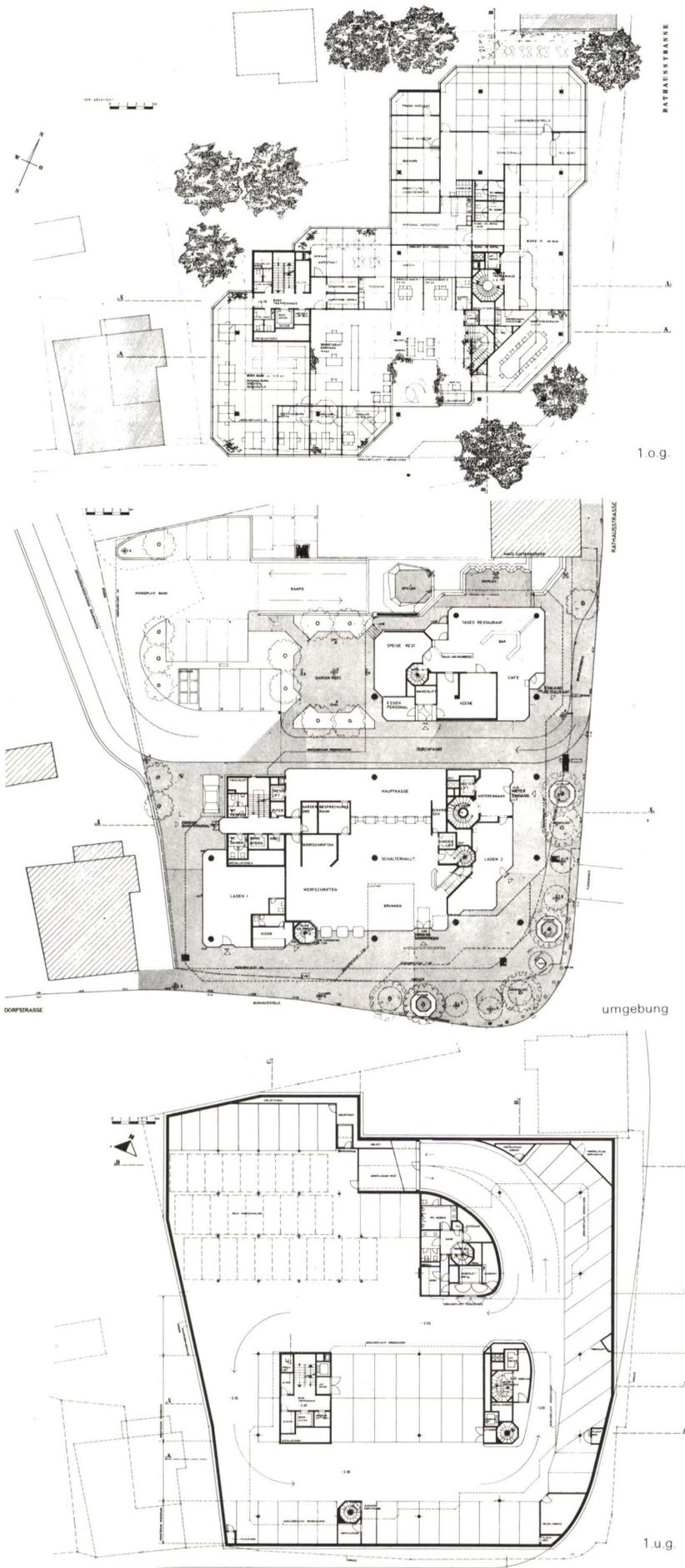
1.OG

Bank- und
Mieterbüros.

**2.OG
3.OG und
4.OG**

6 Wohnungen à
3 1/2 bis 5 1/2
Zimmer.





Konzeption

Die Bankräume mit Schalterstellen im EG sollen nach Bedarf horizontal und vertikal erweitert werden können. Für die Bank ergab sich daher ein separater interner Treppen- und Lift-Strang. Der automatisch bediente Kundentresor wird vom Empfang in der Schalterhalle aus bedient und überwacht.

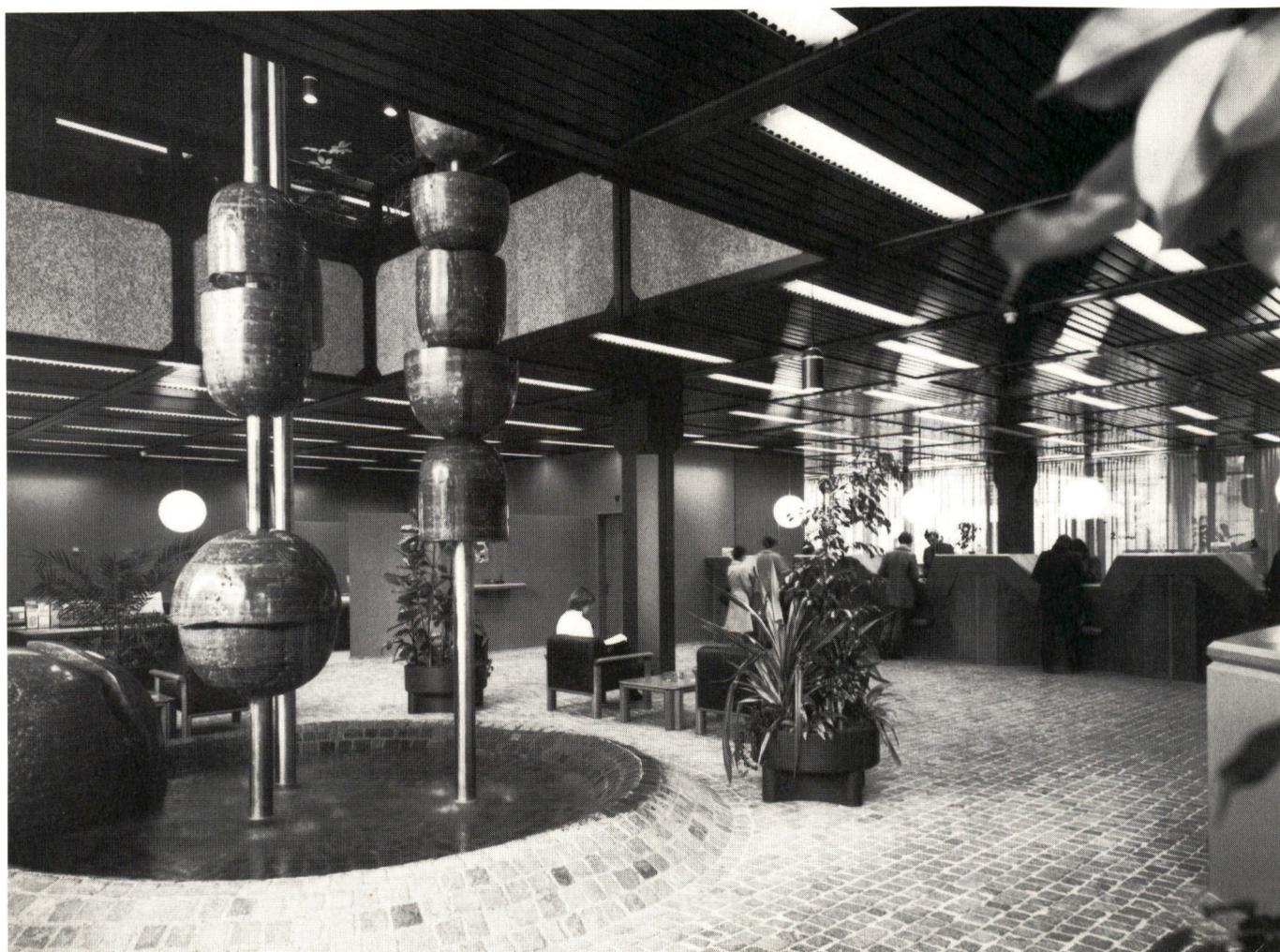
Um die Fussgängerzone attraktiv zu gestalten wurden nur die nötigsten Bankräume im EG platziert und dafür 2 Ladenlokale und ein Kiosk eingeplant. Die Parkierung im 1. UG ist direkt vom Trottoir aus zugänglich. Die Bürogeschosse mit einem Fenster- und Deckenraster von 1,90 m und einem statischen Raster von 9,50 m sind frei unterteilbar in Einzel-, Gruppen- und Grossraumbüros. Bank und Mieter haben diese Möglichkeiten voll ausgenützt.

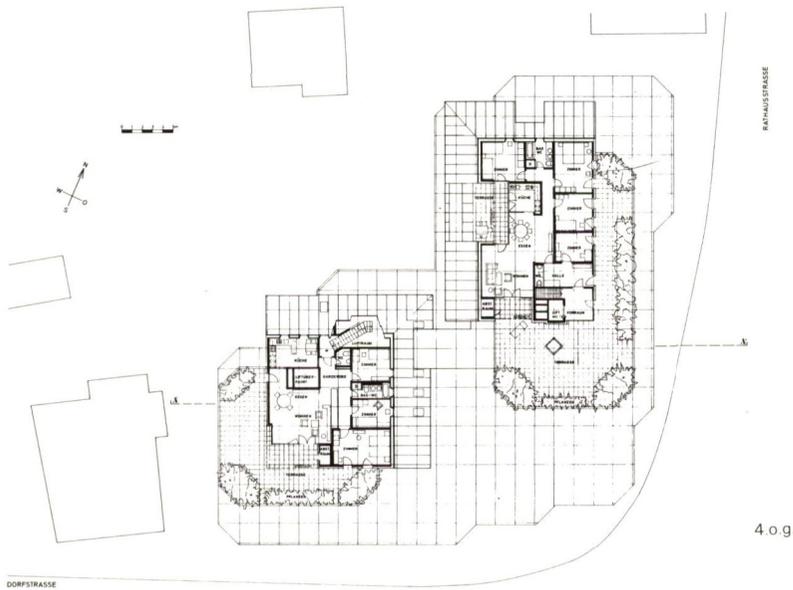
Projekt

Der Neubau steht an sehr zentraler Lage, gegenüber dem Rathaus, innerhalb der Strassenkurve. Das Baugelände ist recht unregelmässig geformt, teils gerundet, teils verwinkelt. Darauf musste ein vielfältiges Rauprogramm samt Zufahrten, Autorampe und Parkierungsanlage projektiert werden. Dabei galt es besonders zu achten, dass der Bau der geplanten, weitaussgezogenen Strassenkurve eng angepasst wurde, damit die Schaufensteranlagen nicht zu weit vom Trottoir und somit von den Fussgänger- strömen wegrücken würden. Die Fassade zu den schrägen Abstaffelungen der Fassade, die auch zu einer maßstäblichen Abstimmung des grossen neuen Baukörpers mit den kleineren benachbarten Altbauten führten. Um vor allem der Sehr anspruchsvollen Lage beim Rathaus, wo der Raum der Dorfstrasse mit dem der Rathausstrasse zusammenfliesst, zu entsprechen, wurde beim Projektieren ganz besonders auf die Maßstäblichkeit, die Gliederung, die Formsprache und die konstruktiv-materialmässige Durchbildung des Neubaus geachtet. Die Ecke gegenüber dem Rathaus sollte möglichst leicht und locker sein, um das Rathaus nicht zu erdrücken. Der Bau ist hier nur dreigeschossig und die Arkade steigt auf eine Höhe von zwei Geschossen, wodurch dem Fussgänger der Blick aufs Rathaus freigegeben und gleichzeitig die Stelle des Einganges in die Bank hervorgehoben wird.

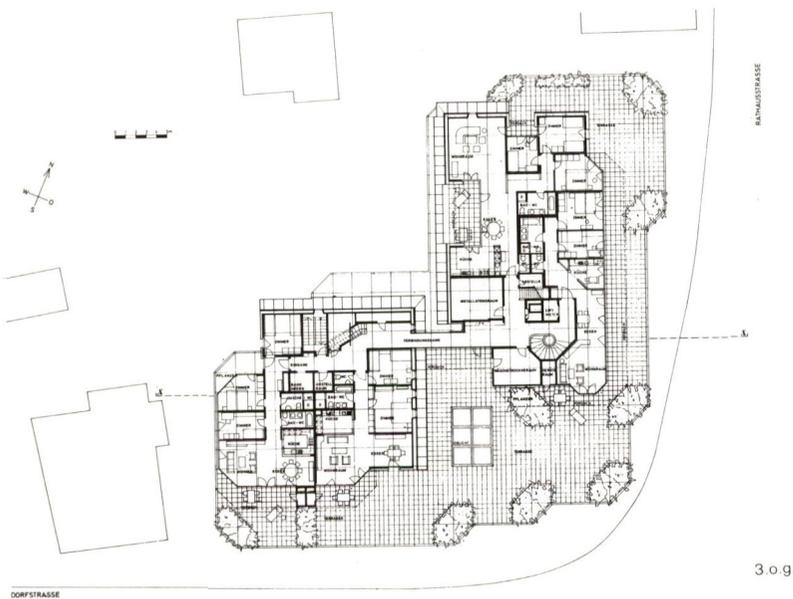
Charakteristiken

Kubus (SIA 116)	35 920 m ³
Grundstück	2 692 m ²
Bruttogeschossfläche BGF	4 754 m ²
Kubikmeterpreis ohne Spezialausbauten für Bank und Mieter	Fr. 425.—

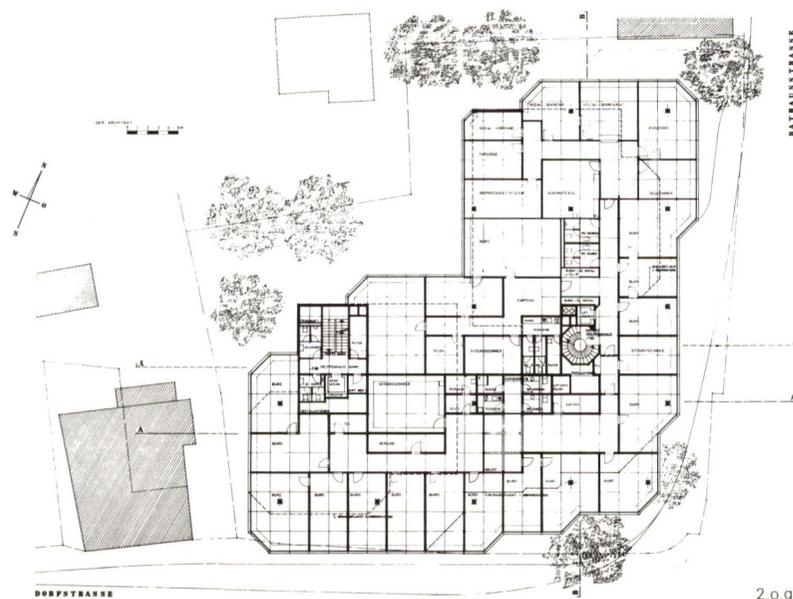




4. o.g.



3. o.g.



2. o.g.

Konstruktion und Materialien

Untergeschosse in Stahlbeton, auf Bohrpfähle fundiert. Obergeschossdecken in Spannbeton, stätischer Raster 9.50 m, Stahlstützen mit Stahlpilzen.

Vorhangfassade in Leichtmetall bronzeifarbig, eloxiert, Holzmetallfenster in Eiche, Brüstungsfüllungen in geflammtem Naturstein «Rosso Toledo». Dach- und Wandpartie in Kupfer auf Holzschalung (Leistendach). Alle Verglasungen in 3-fach-IV.

Alle Wand- und Dachisolationen mit gutem K-Wert. Gebäude vollklimatisiert mit Wärmerückgewinnung (wegen Strassenlärm). Wohnungen mit Zuluftanlage.

Bibliographie

AS Schweiz Architektur
Nr. 55. Januar 1983

Fotos A. Ottiger